

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Ideenbörse Religion Sekundarstufe I – Ausgabe 60

Pessachfest

Sonja Denz, Dagmar Keck



### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

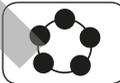
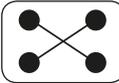
## Teil 6.3 Unsere Wurzeln im Judentum

## 6.3.5 Pessachfest

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler

- ◆ kennen die Unterschiede zwischen dem jüdischen und dem gregorianischen Kalender,
- ◆ lernen eines der wichtigsten Jahresfeste des Judentums näher kennen,
- ◆ tauchen ein in die jüdische Geschichte und verstehen den historischen Hintergrund des Pessachfestes,
- ◆ erkennen die Symbolik hinter den besonderen Speisen des Sederabends,
- ◆ setzen sich mit dem biblischen Hintergrund der Speisen auseinander.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Der jüdische Kalender</b> Als Einführung bietet es sich an, das Datum des Tages in Form der jüdischen Zeitrechnung an die Tafel zu schreiben. Dadurch werden die Schüler aufmerksam, irritiert und neugierig.</p> <p>Es gibt grundlegende Unterschiede zwischen dem jüdischen und dem gregorianischen Kalender. Diesen sollen die Schüler kennen und verstehen lernen. Weiter beginnt der Tag und die Woche im jüdischen Glauben auch zu anderen Zeitpunkten als z. B. im christlichen Glauben. Auch dies wird den Schülern verdeutlicht.</p> <p><b>Alternative:</b> Falls die Unterrichtseinheit rund um die Osterzeit gehalten wird, könnte man auch einen biblischen Einstieg, anhand der Bibelstelle Lukas 22, wählen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Der Text wird von den Schülern gelesen, dazu beantworten sie die Fragen auf dem Arbeitsblatt. Anschließend kann das Ergebnis im Plenum besprochen werden oder die Schüler erhalten das Lösungsblatt.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 6.3.5/M1a*</b> → <b>Lösungsblatt 6.3.5/M1b</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Überblick über die Jahresfeste im Judentum</b> Die Schüler erhalten einen groben Überblick über die einzelnen jüdischen Jahresfeste und deren Bedeutung.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler sehen sich das Übersichtsblatt mit den Jahresfesten an und lesen die kleinen Abschnitte dazu, diese werden dann den einzelnen Festen zugeordnet. Dies kann in Einzel- oder Partnerarbeit geschehen.</p>

## Teil 6.3 Unsere Wurzeln im Judentum

**Das Pessachfest – Historischer Hintergrund**

Die Schüler erfahren den geschichtlichen Hintergrund des Pessachfestes. Dazu ist es notwendig, etwas in die biblisch-jüdische Geschichte einzutauchen. Die Schüler sollen (im besten Fall) an eine schon ihnen bekannte Geschichte erinnert werden.

**Der Festablauf***Tipp:*

Hier bietet es sich an, den Film der Mediathek des BR zu sehen. Dort werden die nötigen Vorbereitungen für das Fest beschrieben.

<http://www.br.de/mediathek/video/video/stationen-magazin-pessach100.html>

Die Schüler erfahren, welche Vorbereitungen für die Pessachfestwoche getroffen werden müssen und was in der Festwoche alles beachtet werden muss.

Anschließend kann das Ergebnis im Plenum besprochen werden oder die Schüler erhalten das Lösungsblatt.

→ **Arbeitsblatt 6.3.5/M2a\***

→ **Textbausteine 6.3.5/M2b**

→ **Lösungsblatt 6.3.5/M2c und d**



Die Schüler lesen Textbausteine, die nicht in der richtigen Reihenfolge sind. Dazu erhalten sie Bilder, die ebenfalls durcheinander geraten sind. Sie sollen die Texte den Bildern zuordnen und anschließend alles in die richtige Reihenfolge bringen.

Im Anschluss sollte das Ergebnis im Plenum besprochen werden. Weiter sollte auf mögliche Fragen eingegangen werden. Es wäre außerdem wünschenswert, wenn ein Gespräch über die Geschichte stattfinden würde. Dann könnte auf die wichtige Bedeutung der Geschichte für das jüdische Volk eingegangen werden.

→ **Arbeitsblatt 6.3.5/M3a\*\***

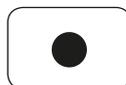
→ **Textbausteine 6.3.5/M3b und c**

→ **Bilder 6.3.5/M3d bis f**

→ **Lösungsblatt 6.3.5/M3g bis i**



Der Film wird gemeinsam angeschaut und anschließend besprochen.



Die Schüler erhalten einen Informationstext und ein passendes Arbeitsblatt. Sie lesen den Informationstext und bearbeiten anschließend das Arbeitsblatt. Dies kann in Einzel-/Partner- oder Gruppenarbeit geschehen. Anschließend kann das Ergebnis im Plenum besprochen werden oder die Schüler erhalten das Lösungsblatt.

→ **Informationstext 6.3.5/M4a**

→ **Arbeitsblatt 6.3.5/M4b\*\***

→ **Lösungsblatt 6.3.5/M4c**

## Teil 6.3 Unsere Wurzeln im Judentum

**Der Sederabend****Wichtige Information zum Sederabend**

Es soll unbedingt vermieden werden, einen Sederabend zu feiern. Dies ist eine Frage des Respekts gegenüber der anderen Religion. Eine solche Rücksichtnahme entspricht dem religiösen Taktgefühl und darf nicht mit der Begründung des handlungsorientierten Unterrichts überschritten werden.

Die Schüler erhalten einen Einblick in den Sederabend bei einer jüdischen Familie. Sie erfahren wie dieser abläuft, welche Gepflogenheiten es gibt und was es Besonderes zu beachten gibt.



Die Schüler erhalten einen kurzen Informationstext über den Sederabend. Weiter bekommen sie einen Bericht eines zwölfjährigen jüdischen Mädchens über den Sederabend in ihrer Familie. Die Schüler lesen die beiden Texte. Dies kann in Einzelarbeit oder im Plenum geschehen. Anschließend sollen die Schüler einen Zeitungsartikel über den Sederabend in der Familie schreiben. Dies kann in Einzel- oder Partnerarbeit geschehen.

→ **Text 6.3.5/M5a bis d**

→ **Vorlage für den Artikel 6.3.5/M5e**

**Der Sederteller**

Auf dem Sederteller befinden sich verschiedene Speisen, die einen tiefen symbolischen Hintergrund haben. Die Schüler erfahren, was es mit den Speisen auf sich hat und aus welchem Grund diese am Sederabend gegessen werden.

Die Schüler bilden zunächst Dreiergruppen. Jeder Gruppe bekommt eine Speise des Sedertellers zugeteilt und recherchiert dazu im Internet und in der Bibel. Die Gruppen halten ihre Ergebnisse fest und formulieren daraus eine kurze Zusammenfassung für ihre Mitschüler, die diese auf ihrem Arbeitsblatt ergänzen. Anschließend tragen die Dreiergruppen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Die Mitschüler ergänzen die Informationen auf ihrem Arbeitsblatt.

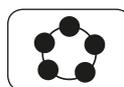
→ **Arbeitsblatt für die Klasse 6.3.5/M6a bis c**

→ **Arbeitsaufträge für die Gruppen 6.3.5/M6d\*\***

→ **Lösungen 6.3.5/M6e und f**

**III. Weiterführung und Transfer****Radio und Filmbeiträge zum Thema Pessach**

Die Kinder spielen beim Pessachfest eine zentrale Rolle, die Ereignisse von damals sollen nicht in Vergessenheit geraten. Bei dem Fest – besonders beim Sederabend werden – diese



<http://www.br.de/radio/bayern2/wissen/radiowissen/religion/pessach-judentum-ostern-osterfest100.html>

## Teil 6.3 Unsere Wurzeln im Judentum

Ereignisse am Leben erhalten. Dies geschieht einmal durch das Einnehmen der besonderen Speisen des Sedertellers und andererseits durch das Fragen, Vorlesen und Erzählen innerhalb der Familie.

Die Menschen von heute werden regelrecht in das Geschehen von damals eingebunden, sie erleben die Geschichte von damals als wären sie selbst dabei gewesen. Die Kinder von heute sind die Generation von morgen und sie sollen die jüdische Geschichte weitertragen in die kommenden Generationen, damit dieses wichtige Ereignis nicht verloren geht.

<http://www.br.de/mediathek/video/video/stationen-magazin-pessach100.html>

Es könnte auf die Fragen eingegangen werden, warum es so wichtig ist, dass die Kinder über das historische Ereignis des Pessachfestes genau Bescheid wissen. Warum spielen die Kinder beim Pessachfest eine so große Rolle?

**Autorinnen:**

Sonja Denz, geb. 1982, studierte an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg unter anderem evangelische Theologie, Biologie und Deutsch. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule Hotzenwald in Herrischried.

Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.